



25.04.2018

Konrad-Adenauer-Str. 8
Postfach 105441
70047 Stuttgart

Kontakt:
Dr. Jörg Ennen
0711/212-4463
Fax: 0711/212-4422
ennen@wlb-stuttgart.de

Provenienz. Verdacht. Restitution. Kabinettausstellung zur Suche nach NS-Raubgut

Württembergische Landesbibliothek, 16.04.2018-22.06.2018

Die Ausstellung gibt einen Einblick in das Projekt zur Suche nach NS-Raubgut in der WLB. Gezeigt werden zahlreiche Funde, auch aus ehemaligen Bibliotheken jüdischer Familien aus Stuttgart.

In der Zeit des Nationalsozialismus wurden neben Kunstwerken auch massenhaft Bücher konfisziert oder zwangsveräußert. Diese sind anschließend in Bibliotheken gelangt.

In der WLB werden speziell die antiquarischen Erwerbungen der Nachkriegsjahre auf NS-Raubgut hin untersucht.

Provenienzmerkmale wie Exlibris, Stempel oder handschriftliche Eintragungen geben Hinweise auf Vorbesitzer, die aus ethnischen, religiösen oder politischen Gründen vom NS-Regime verfolgt wurden.

Verdächtige Funde werden verzeichnet sowie Vorbesitzer und Erben recherchiert. Ziel ist die Restitution der Bücher an die rechtmäßigen Erben.

Dieses Projekt der WLB wird vom Deutschen Zentrum Kulturgutverluste und vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst des Landes Baden-Württemberg seit Juni 2016 für die Dauer von drei Jahren gefördert.

Öffentliche Führungen:

17. Mai, 16 Uhr

9. Juni, 11 Uhr

Begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung unter:

danciu@wlb-stuttgart.de

Ansprechpartnerin:

Dr. Ida Danciu

Leiterin der Stabsstelle Ausstellungswesen